

Stuttgart, 23. Oktober 2018

**Pressemitteilung**

## **Interimsoper an den Wagenhallen: Nachhaltig und spannend!**

**Die GRÜNEN im Stuttgarter Gemeinderat begrüßen die intensive Prüfung möglicher Standorte für den Interimsbau der Oper. Die Idee, das Interim nahe den Wagenhallen zu realisieren, hat Charme, so Andreas Winter, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Gemeinderat: „Dort könnte ein spannendes Kulturquartier entstehen.“ Wichtig sei aber, dass beim Bau nachhaltiger Gebäude die Platzgestaltung vor den Wagenhallen mitgedacht wird.**

Die „Task-Force Oper“ hat geliefert. Nach intensiver Prüfung hat die Stadtverwaltung am heutigen Dienstag im Umwelt- und Technikausschuss mehrere geeignete Interimsspielstätten vorgestellt. Es geht einerseits um ein Interimsgebäude für Oper- und Ballettaufführungen und andererseits um Werkstätten und Arbeitsbereiche für weit über 1.000 Mitarbeiter\*innen, die während der Sanierung des Opernhauses im Littmannbau und dem Neubau des Kulissengebäudes geschaffen werden müssen.

Positiv beurteilt die GRÜNE Fraktion die Option, die Interimsoper in der Nähe der Wagenhallen zu realisieren. Der Standort hat eine gute ÖPNV-Anbindung, ein gastronomisches Angebot angeschlossen an die Wagenhallen – und Spiel- und Produktionsstätte könnten aufgrund der Größe des Areals an einem Ort realisiert werden. Durch die Weiternutzung mancher Gebäude am Ort wäre auch der Nachhaltigkeit gedient, denn diese könnten nach Auszug der Oper als Lärmschutz für die kommende Wohnbebauung des Rosensteinquartiers

Rathaus Stuttgart  
Zimmer 8  
Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Tel: 0711/216-60724  
0711/216-60722  
Fax: 0711/216-60725

grün



fungieren und zudem kulturell weiter genutzt werden. Hierbei ist sowohl auf die Platzgestaltung zu den Wagenhallen hin mit offenen Nutzungen besonders im Erdgeschoss wie auch auf einen Übergang zur späteren Wohnbebauung zu achten.

„Wir befürworten die weitere Prüfung der Wagenhallen als Standort für die Interimsoper. Uns ist aber auch wichtig, dass die dort über Jahre gewachsenen Strukturen – wie z.B. das Urban-Gardening-Projekt „Stadtacker“ oder CONTAIN'T – mitgedacht werden und die Wagenhallen und deren Umfeld ihren unverwechselbaren Charakter behalten“, so Winter. So könnten die Wagenhallen, zusammen mit dem neuen Zentrum, ihr ganzes Potential als Kulturquartier und Generationen-übergreifendem Treffpunkt für die Stadt und das spätere neue Wohngebiet ausspielen.

Erfreut zeigte sich die GRÜNE Fraktion darüber, dass neben geeigneten Standorten für ein Operninterim auch Orte eruiert wurden, an denen ein neues Konzerthaus entstehen könnte. „Das zeigt, dass wir es in Stuttgart ernst meinen mit einer neuen Philharmonie“, so Winter.